



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Mitte  
Bezirksversammlung

|                          |  |
|--------------------------|--|
| <b>Antrag öffentlich</b> | <b>Drucksachen-Nr.: 22-0710</b><br>Datum: 28.01.2020 |
|--------------------------|--|

| <b>Beratungsfolge</b> |                |              |
|-----------------------|----------------|--------------|
|                       | <b>Gremium</b> | <b>Datum</b> |
| Öffentlich            | Cityausschuss  | 28.01.2020   |
| Öffentlich            | Cityausschuss  | 23.06.2020   |

## **Bernstorffstraße fahrrad- und fußgängerfreundlicher machen (Antrag der GRÜNE-Fraktion)**

### **Sachverhalt:**

Die Bernstorffstraße liegt auf der Grenze zwischen den Bezirken Hamburg-Altona und Hamburg-Mitte und verbindet das Schanzenviertel mit der Kleinen Freiheit.

Wegen seiner Bedeutung für den bezirksübergreifenden Radverkehr hat die Bezirksversammlung Altona gerade beschlossen, den gesamten Straßenzug Susannenstraße – Kleine Freiheit in das Fahrradbezirksroutennetz aufzunehmen.

Für den fahrradfreundlichen Ausbau ist jedoch noch viel zu tun. Besonders im Abschnitt Thadenstraße – Paul-Roosen-Straße ist die Bernstorffstraße durch das sehr unebene Kopfsteinpflaster für Fahrradfahrer\*innen sehr unkomfortabel, weshalb viele von ihnen auf den schmalen Gehweg ausweichen und dort wiederum Zufußgehende und aus dem Haus tretende Anwohner\*innen behindern oder sogar gefährden.

Möglichkeiten der fahrradfreundlichen Umgestaltung, ohne den Charme des alten Kopfsteinpflasters zu opfern, könnten z. B. sein:

- Asphaltieren eines Streifens in der Mitte, den Radfahrer\*innen befahren können,
- Ausgießen eines mittleren Streifens mit Bitumen
- Neuverlegung eines glatter und enger gepflasterten Mittelstreifens
- Abschleifen des Kopfsteinpflasters
- In Kombination mit einer dieser baulichen Maßnahmen: Ausweisung als Fahrradstraße

### **Petition/Beschluss:**

Dies vorausgeschickt wird der Bezirksamtsleiter gebeten,

1. gemeinsam mit dem Bezirksamt Altona Maßnahmen zur Verbesserung der Situation zu prüfen,

2. dem Ausschuss über die Ergebnisse Bericht zu erstatten.